

Verkehrssituation Norderlück/ Taruper Weg

Nach dem Bürgerdialog mit Herrn Faber vom 02.03.2016 wurde die Verkehrssituation in der Straße Norderlück/ Taruper Weg näher untersucht. Dazu wurde durch die Verkehrsbehörde ein Geschwindigkeitsdisplay in Norderlück aufgestellt welches für den Zeitraum vom 25.05.2016 bis 01.06.2016 die Anzahl der Fahrzeuge und die gefahrenen Geschwindigkeiten erfasste. Weiter wurde durch die Verkehrsplanung eine Knotenstromzählung am Knotenpunkt Norderlück/ Taruper Weg/ Bäckerweg veranlasst. Diese fand am 27.04.2016 statt. Die Ergebnisse sind folgend erläutert.

Verkehrsaufkommen

Von den Bewohnern wurde angemerkt, dass der Anteil des Durchgangsverkehrs als zu hoch empfunden und der Taruper Weg als „Hauptverkehrsstraße“ genutzt wird. Die Zählungen per Hand weisen einen durchschnittlich täglichen Verkehr von 2500 Fzg/24h auf. Dabei stellt sich die Verteilung der Verkehre während der Erhebungszeiten wie folgt dar.

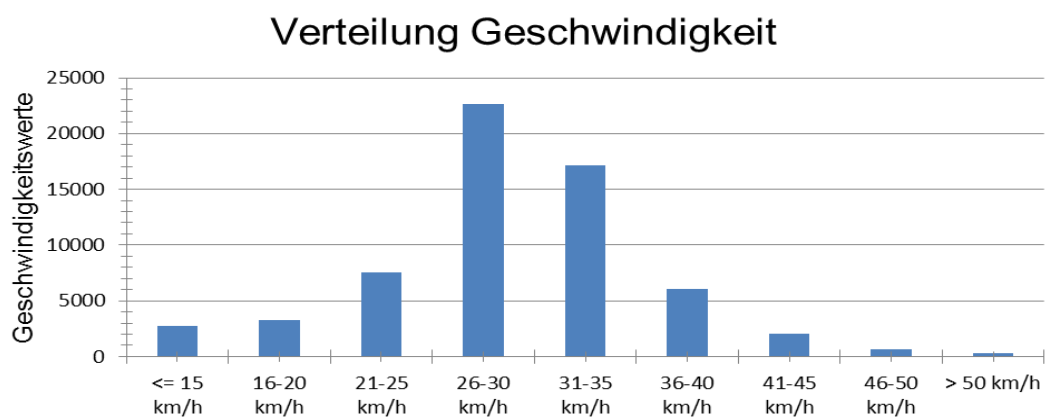
Erhebungszeit am 27.04.2016	Von Taruper Weg auf Norderlück	Summe auf Fahrstreifen stadteinwärts	Summe auf Querschnitt Taruper Weg	Von Norderlück auf Taruper Weg	Summe auf Fahrstreifen stadtauswärts	Summe auf Querschnitt Norderlück
06:00 – 10:00	236 Kfz	280 Kfz	626 Kfz	276 Kfz	287 Kfz	540 Kfz
15:00 – 19:00	403 Kfz	490 Kfz	928 Kfz	359 Kfz	380 Kfz	798 Kfz

Es ist festzustellen, dass die Verkehrsstärke am Abend deutlich zunimmt. Insgesamt werden jedoch keine für eine Hauptverkehrsstraße üblichen Verkehrsstärken erreicht. Eine Hauptverkehrsstraße charakterisiert sich über eine Straßenraumbreite von mindestens 12m und eine Verkehrsbelastung ab 400 Kfz/h. Die Straßenraumbreite liegt in Norderlück und auch im Taruper Weg zwischen 8m und 10m (mit Ausnahme der Bushaltestelle). Auch die Verkehrsbelastung liegt unter der einer Hauptverkehrsstraße und ist trotz der Verbindungsfunktion von und nach Engelsby, in beiden Straßen als gering zu bezeichnen. Die Straße Norderlück weist den Charakter einer Sammel- bzw. Quartiersstraße auf.

Mit der Fertigstellung des vierten Bauabschnittes der Hochfelder Landstraße (K8) sind zudem Veränderungen in der Linienführung des ÖPNV zu erwarten. Der nördliche Teil Tarups wird dann vermutlich über die Taruper Hauptstraße an das ÖPNV-Netz angeschlossen sein. Dies würde das Gebiet um die Straße Norderlück zusätzlich entlasten und beruhigen.

Geschwindigkeitsniveau

Insgesamt wurden im Beobachtungszeitraum vom 25.05.-01.06.2016 von 42% der Fahrzeugführer die Geschwindigkeitsvorgaben nicht eingehalten. 85% der Fahrzeuge fahren nicht schneller als 35km/h. Geschwindigkeitsüberschreitungen sind vor allem in der Nacht zu verzeichnen. Folgendes Diagramm zeigt die Verteilung der gemessenen Fahrzeuge auf die Geschwindigkeitsklassen.



Folgendes Bild zeigt die Einfahrsituation von Engelsby kommend nach Tarup Nord. Der Straßenverlauf ist im Gelände abfallend. Dies wirkt sich nachteilig auf die gewählten Geschwindigkeiten aus.



Abbildung 1: Taruper Weg, stadteinwärts, mit Blick Richtung Norderlück

Auch im weiteren Verlauf von Norderlück wird durch die gerade Führung der Straße, welche auch keine optischen Unterbrechungen aufweist der Blick der Fahrzeugführer weit nach vorn

gelenkt. Dieser Umstand kann dazu beitragen, dass höhere Geschwindigkeiten als angemessen gefahren werden. Das folgende Bild verdeutlicht diese Wirkung.



Abbildung 2: Norderlück, Höhe Sandbergweg, mit Blick in Richtung Taruper Weg

Laut den Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen (RASt 06) wird in Sammel- bzw. Quartiersstraßen eine konsequente Abschnittsbildung als notwendig angesehen. Diese Unterteilung ist momentan nicht vorhanden.

Zwischen Tearbekweg und Bäckerweg weist die Straße Norderlück auf westlicher Seite keinen befestigten Gehweg auf. Eine Herstellung eines solchen mit Bord würde die für Pkw befahrbare Straßenraumbreite verringern und die Sicherheit für Fußgänger erhöhen.



Abbildung 3: Norderlück, Höhe Taerbekweg, mit Blick in Richtung Taruper Weg

Eine solche Maßnahme wird meist im Zuge einer Straßensanierung mit umgesetzt. Von Anwohnern wurde angemerkt, dass eine Sanierung aufgrund der dann zu erwartenden Geschwindigkeitssteigerungen durchfahrender Fahrzeuge abgelehnt werde.

Eine Straße nicht zu sanieren und sie aufgrund ihrer Schäden als schwer befahrbar zu belassen stellt allerdings keine Maßnahme zur Erreichung einer niedrigeren Geschwindigkeit dar sondern eine Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit dar. Sollten nach einer entsprechenden Sanierung vermehrt Geschwindigkeitsüberschreitungen festzustellen sein, wird diesen mit entsprechenden und verkehrssicheren Maßnahmen begegnet.

Maßnahmen Taruper Weg

Der Taruper Weg stellt mit der Straße Norderlück eine Verbindung zwischen Engelsby (Trögelsbyer Weg) und Tarup Nord (Taruper Hauptstraße) dar. Diese Verbindung wird auch über die Richard-Wagner-Straße bzw. die Osttangente realisiert. Dabei verlängert sich der Weg im Vergleich zur Route über den Taruper Weg um 700m (über Richard-Wagner-Straße) bzw. 2.100m (über Osttangente). Eine Ausweisung des Taruper Weges als Einbahnstraße (befahrbar Richtung Engelsby) würde am Tag ca. 1.400 Fahrten weniger auf Norderlück bedeuten. Es ist anzunehmen, dass sich ein Großteil dieser Fahrten auf die Richard-Wagner-Straße verlagern wird. Vermutlich haben nur wenige Fahrer ihr eigentliches Fahrziel in Tarup Nord, da kaum zielverkehrserzeugende Einrichtungen vorhanden sind. Um Schleichverkehre durch das Wohngebiet um Norderlück und zu hohe Geschwindigkeiten durch Fahrzeuge aus Richtung Engelsby kommend zu unterbinden wird empfohlen den Taruper Weg als Einbahnstraße auszuweisen, welche für Radfahrer in beiden Richtungen freigegeben ist.